



Ortsgemeinde Eichenwies

**Amtsbericht 2014
Jahresrechnung 2014
Voranschlag 2015**



Holzschlag Alp Schwamm

**Bürgerversammlung
Freitag, 13. März 2015, 20.00 Uhr
in der St. Josefskirche Eichenwies**

Termine:

2. Mai 2015: Alptag auf dem Eichenwieser Schwamm
20. Juni 2015: Alpgottesdienst auf dem Eichenwieser Schwamm

Einladung

Im Anschluss an die Bürgerversammlung 2015 sind alle Bürgerinnen und Bürger zu einem gemütlichen Abend mit Imbiss ins Foyer des Schulhauses Eichenwies eingeladen.

Seit 20 Jahren werden auf dem Eichenwieser Schwamm Alptage oder Alpsäuberungen durchgeführt.

Remo Wüst hat zu diesem Jubiläum Bilder zusammengestellt und hält einen Rückblick auf die Alptage.

Der Ortsverwaltungsrat Eichenwies freut sich auf zahlreiche Besucher.

Die Stimmausweise werden mit separater Post zugestellt.

Ortsbürgerversammlung

Freitag, 13. März 2015, 20.00 Uhr

St. Josefskirche Eichenwies

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Jahresrechnung 2014 mit Amtsbericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
3. Voranschlag 2015
4. Entwidmung Liegenschaft „Alter Kindergarten“ (vgl. Seite 7)
5. Allgemeine Umfrage

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

Wir laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung in die St. Josefskirche ein. Ein besonderer Willkommensgruss geht an die Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche mit der Volljährigkeit erstmals ihre Bürgerrechte ausüben können.

Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 12. März 2015 bei der Aktuarin, Dolores Mattle, Staatsstrasse 30b, Oberriet bezogen werden (Tel. 071 534 53 08).

Es wird ein Amtsbericht mit Jahresrechnung und Voranschlag pro Haushalt von Stimmberechtigten zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Aktuarin bezogen werden.

Das Protokoll der Ortsbürgerversammlung liegt vom 27. März bis 10. April 2015 bei der Aktuarin öffentlich auf.

Geschätzte Ortsbürgerinnen
Geschätzte Ortsbürger

An neun Sitzungen wurden die Ratsgeschäfte behandelt. Der Rat hatte sich wiederum mit verschiedensten Themen zu beschäftigen.

Die Zusammenarbeit verlief stets offen und in kollegialem Einvernehmen.

1. Bürgerversammlungen

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom 7. März 2014 haben 53 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Es wurde allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt.

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das erwiesene Vertrauen.

2. Alp Schwamm

Alptag

Am 26. April 2014 nahmen 37 Helfer am Alptag teil. Bei der Alphütte wurde Brennholz aufbereitet und aufgeschichtet. Drei Gruppen kümmerten sich um die Instandstellung der Zäune. Eine weitere Gruppe räumte Tannen von einem Windwurf aus den Weideflächen. Weitere Helfer entfernten mit Unterstützung eines Baggers Steine aus der Alp.

In gemütlicher Runde konnte der Alptag bei trockenem Wetter abgeschlossen werden. Der Ortspräsident dankte allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit. Speziell bedankte er sich bei Armin und Anita Gschwend für die Vorbereitung und die perfekte Organisation des Arbeitstages.

Alpbetrieb

Am 27. Mai wurden 44 Rinder auf die Alp aufgeföhren.

Trotz der Trockenheit zu Beginn der Alpzeit und der anschliessend nassen Witterung hatten wir mit 97 Alptagen einen guten Alpsommer. Die Tiere kehrten am 1. September 2014 ins Tal zurück.

Leider verunfallte unser Alphirt im August mit dem Schilter. Glücklicherweise wurde er nicht schwer verletzt, er konnte selber Hilfe holen. Das Fahrzeug wurde dabei stark beschädigt, eine Reparatur lohnte sich nicht mehr und wurde deshalb verkauft. Der Rat bedankt sich bei allen, die sich um Meinrad Brülisauer kümmerten und bei den Personen, die bei der Bergung des Fahrzeuges halfen.

Alpbegehung

Am 28. Juni traf sich der Verwaltungsrat mit der GPK zur Alpbegehung. Nach der Besichtigung der sanierten Bachsperrern am Galgenbach und anschliessender Wanderung durch den Haltinerswald tauschten sich der Rat und die GPK auf der Alp aus. Der Präsident informierte über verschiedene aktuelle Themen. Auch Dolores Mattle, die neue Aktuarin und Kassierin, nahm an der Alpbegehung teil. Es bot sich eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen.

Holzschlag

Im Spätherbst 2014 führte die Forstgruppe einen Holzschlag im unteren Teil der Alp aus. Mit einer Seilbahn wurde das Holz, rund 250 m³, zur Waldstrasse transportiert.

Im ganzen Bereich des Holzschlages fällt nun viel mehr Licht auf die Weideflächen. Mit diesem Holzschlag haben wir für die Alp eine weitere wichtige Massnahme für die zukünftige Nutzung umgesetzt.

Wirtschaftlich kann eine solche Holznutzung bei den heutigen Holzpreisen nicht ausgeführt werden. Mit dem Förster wurde vereinbart, dass die Schlagholzräumung in der Alpweide von der Ortsgemeinde ausgeführt wird. Es blieben sehr viele schwere Äste liegen. Diese können nicht „von Hand“ zusammengetragen werden. Mit einem Bagger wird im Frühling 2015 eine Grobräumung durchgeführt. Am Alptag werden die Helfer die verbleibenden Äste und Steine aus der Weide räumen.

Alphütte

Aus Sicherheitsgründen wurde die steile Holzleiter in der Küche durch eine Treppe im Kellerraum ersetzt.



Neue Treppe

3. Pachtland

Aufschüttungen / Bodenverbesserungen

Gemäss unseren Pachtverträgen müssen Pächter die Ortsgemeinde informieren, bevor sie auf dem Pachtland Aufschüttungen oder Bodensanierungen vornehmen. Zudem sind solche Massnahmen bei der Bauverwaltung Oberriet anzumelden, sofern nicht mehr als 100m³ eingebracht werden. Bei Mengen über 100m³ ist eine Bewilligung einzuholen.

Leider mussten wir feststellen, dass einige Pächter diese Regelungen missachteten und grosse Mengen Material auf die Ortsgemeindegrundstücke einbrachten. Zum Teil in Mengen, welche die 100m³-Regelung weit überschreiten.

Der Ortsverwaltungsrat verlangt ab dem 1.1.2015 von den Pächtern eine schriftliche Anmeldung solcher Massnahmen sowie die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Alle Pächter wurden schriftlich informiert, dass bei Widerhandlungen vorzeitige Pachtlandkündigungen umgesetzt werden.

4. Wald

Anlässlich der Waldbegehung im September informierten Revierförster Röbi Kobler und Regionalförster Erwin Rebmann die anwesenden Ortsverwaltungsräte über aktuelle Themen aus der Waldwirtschaft.

Seit nunmehr acht Jahren besteht mit dem Allgemeinen Hof ein Waldwirtschaftsvertrag, der die Nutzung und die Pflege des Waldes regelt. In dieser Zeit wurden durchschnittlich jährlich 1600 Festmeter Holz genutzt.

In früheren Jahren wurde für jeden Eigentümer ein Waldwirtschaftsplan ausgearbeitet. Die jüngste dieser Planungen für den Waldbesitz der Ortsgemeinde Eichenwies stammt aus dem Jahre 1992 und hatte eine 10jährige Laufzeit.

Neu wird für die Mitglieder des Forstbetriebes ein Betriebsplan erstellt, der für 15 Jahre Gültigkeit haben wird. Aufgrund von Luftbildern wurde eine Bestandeskarte angefertigt, die Auskunft über die Altersstruktur und die Zusammensetzung des Waldes gibt. Mithilfe dieser Angaben werden die Holzvorräte im Wald und die Zuwachsleistungen berechnet. Im März des kommenden Jahres sollte voraussichtlich die Endfassung fertig sein und könnte anschliessend in Kraft treten.

Dem Revierförster Röbi Kobler und seinem Team

wird an dieser Stelle der verdiente Dank für den unermüdlichen Einsatz in unseren Wäldern ausgesprochen.

5. Alter Kindergarten Eichenwies / Saal - Mehrfamilienhaus

Alter Kindergarten

An der Bürgerversammlung 2014 informierte der Präsident, dass im Hinterdorf („Alter Kindergarten“) ein Mehrfamilienhaus-Projekt weiterverfolgt werde und ein neuer Saal an der Alvierstrasse entstehen soll. Die Kirchbürger Montlingen-Eichenwies stimmten an ihrer Bürgerversammlung einem Grundstückverkauf an die Ortsgemeinde zu.

Der Präsident wies dabei darauf hin, dass eine Meteorwasserleitung durch die vorgesehene Parzelle verlaufe und diese nur mit Einschränkungen überbaut werden könne. Deshalb werde mit dem Gemeinderat eine Strassenumlegung geprüft.

Der Gemeinderat unterstützte die Strassenumlegung. Der Teilzonenplan Alvierstrasse lag vom 2. November bis am 4. Dezember öffentlich auf. Es gingen keine Einsprachen ein. Damit wurde der Teilzonenplan rechtsgültig und die Planungsarbeiten für den Saal werden nun weitergeführt.

Mit dem neuen Standort wird das Saalprojekt zum Projekt „Ortsgemeindesaal Eichenwies“ umbenannt.

Aufgrund der neuen Strassenführung müssen auch die bestehenden Parkplätze umgelegt werden. Dies führt zu zusätzlichen Kosten. Die Kirchgemeinde wird sich an diesen Kosten im Umfang des Ertrages aus dem Landverkauf beteiligen. Der Gemeinderat hat, mit Vorbehalt der Zustimmung durch die Bürgerschaft, zugesagt einen Betrag von Fr. 100'000.-- an das Projekt „Ortsgemeindesaal Eichenwies“ beizusteuern. Durch diese Unterstützung wird die Umsetzung des Projektes finanziell besser abgestützt. Ohne diese Unterstützung wäre eine für die Ortsgemeinde finanziell tragbare Umsetzung schwierig.

Der Ortsverwaltungsrat wird nun die beiden Projekte „Ortsgemeindesaal Eichenwies“ (Parzelle Nummer 4724) und „Mehrfamilienhaus Hinterdorf“ (Parzelle Nummer 4960) weiterverfolgen.

Ziel des Ortsverwaltungsrates ist es, dass der Bürgerschaft an einer ausserordentlichen Bürger-

versammlung im Jahr 2015 zwei Anträge zu Projektkrediten vorgelegt werden können.

An der Bürgerversammlung 2014 hat die Bürgerschaft Fr. 34'000.-- für die Planung eines Vorprojekts zugestimmt. Mit diesem Betrag werden die Vorbereitungen bis zu einer ausserordentlichen Bürgerversammlung finanziert.

Vermietung der öffentlichen Räume

Auch im abgelaufenen Rechnungsjahr waren die Räumlichkeiten im Alten Kindergarten wiederum gut vermietet. Leider hat die Spielgruppe im Sommer den Alten Kindergarten verlassen. Dies führte dazu, dass der Ertrag tiefer liegt als veranschlagt.

Für die Betreuung und die Vermietung bedankt sich der Rat bei Anita und Armin Gschwend.

6. Finanzen

Die Zahlen zur Jahresrechnung 2014 und dem Voranschlag 2015 finden Sie ab Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert..**

Jahresrechnung 2014

Mit einem Ertrag von Fr. 87'375.55 und einem Aufwand von Fr. 90'485.75 beträgt der Verlust Fr. 3'110.20. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 5'200.-- nach einem Bezug von Fr. 7'800.-- aus dem Konto „übriges Eigenkapital“.

Aufgrund des geringeren Aufwandüberschusses hat der Rat beschlossen, das übrige Eigenkapital nicht anzutasten und einen Aufwandüberschuss von Fr. 3'110.20 zu verbuchen.

Bemerkungen zu Budgetpositionen:

040.311 Anschaffung von Mobilien, Computer

Für den Ortsgemeinde-PC wurde ein Bildschirm angeschafft.

370.315 Unterhalt von Mobilien

Am Leckschutzgerät musste ein nicht veranschlagter Service durchgeführt werden.

370.382 Alter Kindergarten

Kosten Planverfahren Teilzonenplan Alter Kindergarten Eichenwies (Fr. 2'520.55) wird aus laufender Rechnung finanziert.

370.427.1 Mietzinsen Mehrzweckraum

Der Mietzins der Spielgruppe entfällt seit dem Sommer. Dies war nicht vorhersehbar.

370.436 Rückerstattungen

Die Heizkostenabrechnung zu Lasten der Primarschulgemeinde EKMO ist höher ausgefallen als erwartet.

801.314 Baulicher Unterhalt

Für den Zugang zum oberen Stockwerk in der Alphütte (vgl. Bild Seite 2) wurde aus Sicherheitsgründen eine neue Treppe eingebaut.

801.435 Verkauf Fahrzeug

Der Verkauf des Unfallfahrzeugs Schilter wird in der laufenden Rechnung 2014 gebucht. Das Ersatzfahrzeug wird ebenfalls aus der laufenden Rechnung 2015 finanziert.

801.436 Rückerstattungen

Rückerstattung aus der Unfallversicherung des Alpirten.

801.461 Sömmerungsbeiträge vom Kanton

Zusätzlich zu den Sömmerungsbeiträgen des Kantons erhalten wir Biodiversitätsbeiträge von rund Fr. 900.-- für besondere Pflanzenbestände auf unserer Alp.

„Legat Alter Kindergarten“ (Konto 2800)

Im Bericht der aufsichtsrechtlichen Prüfung wurden wir darauf hingewiesen, dass die Mittel aus dem „Legat Alter Kindergarten“ und die „Vorfinanzierung Alter Kindergarten“ zu trennen seien.

Der Betrag von Fr. 167'797.80, welcher vom Kassieramt der politischen Gemeinde verwaltet wird, wurde vom Konto 2823 „Projekt alter Kindergarten“ in das Konto 2800 „Legat Alter Kindergarten“ umgebucht.

Beiträge

Im vergangenen Jahr unterstützte die Ortsgemeinde Eichenwies folgende Vereine, Institutionen und Anlässe:

- Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies
- Museumsverein Rothus
- Kath. Frauengemeinschaft Montlingen-Eichenwies
- Gemeindeviehschau
- Primarschule Eichenwies
- STV Oberriet-Eichenwies
- Badi Oberriet (Holzbank)

Voranschlag 2015

Dem Voranschlag 2015 liegen nun nochmals tiefere Zinseinnahmen zugrunde. Statt Zinsen von gegen 4% liegen die Zinsen für Obligationen unter 0.5%. Der finanzielle Spielraum ist nun sehr eng.

Ein Aufwandüberschuss liesse sich verhindern, wenn die Ausgaben substantiell verringert würden. Der Ortsverwaltungsrat ist der Meinung, dass Aufwandüberschüsse im heutigen Zeitpunkt zu verkraften sind und hat einen vertretbaren Voranschlag ausgearbeitet.

Der Ersatz des Fahrzeuges auf der Alp stellt eine ausserordentliche Ausgabe dar, welche den Aufwandüberschuss massgeblich beeinflusst. Der tatsächliche Aufwandüberschuss ist mit Fr. 23'300.-- veranschlagt. Durch den Bezug aus dem übrigen Eigenkapital wird der Verlust auf Fr. 15'500.-- gemindert.

Bemerkungen zu Budgetpositionen:

000.310 Jahresrechnung, Drucksachen

Es ist eine ausserordentliche Bürgerversammlung vorgesehen. Für den Druck der Unterlagen und für die Stimmausweise werden Fr. 1000.-- budgetiert.

020.300 Sitzungs- u. Taggelder Löhne

Für zusätzliche Besprechungen im Zusammenhang mit den Bauprojekten sind Fr. 1'000.-- veranschlagt.

040.318.0 Dienstleistungen und Honorare

Bei der Amtsbürgerschafts-Genossenschaft beträgt die Versicherungssumme neu Fr. 100'000.--. Dies zieht eine höhere Prämie nach sich.

Die Ortsgemeinde Eichenwies macht an der kantonalen Einbürgerungsaktion mit. Zur Information der Einwohner werden Informationen versandt.

080.318 Anlässe und Veranstaltungen

Nach der Bürgerversammlung werden die Bürgerinnen und Bürger zu einem Nachtessen eingeladen.

290.366 Stipendien

Es wird mehr als nur ein Stipendiengesuch erwartet.

370.382 / 370.318 Projektierungskosten Alter KIGA / Dienstleistungen und Honorare

An der Bürgerversammlung 2014 wurden von der Bürgerschaft Fr. 34'000.-- für die Projektierung „Alter Kindergarten“ bewilligt. Die Projektierung kann erst im Jahr 2015 umgesetzt werden.

Im Prüfungsbericht der Prüfung durch das Amt für Gemeinden wurden wir angewiesen, die Projektkosten im Konto 370.318 zu verbuchen. Deshalb wurde die Bezeichnung dieses Kontos geändert und der Betrag von Fr. 34'000.-- neu ins Konto 370.318 aufgenommen.

370.427.1 Mietzins Mehrzweckraum

Der Mietzinsertrag für den Mehrzweckraum wird voraussichtlich tiefer ausfallen als in den letzten Jahren, da die Spielgruppe gekündigt hat.

801.311 Anschaffung Mobilien und Maschinen

Aufgrund eines Unfalls wird der Schilter durch ein anderes Fahrzeug ersetzt. Der Rat ist überzeugt, dass ein Fahrzeug für die Bewirtschaftung und den Unterhalt der Alp wichtig ist. Insbesondere Arbeiten im unteren Teil der Alp sind ohne Fahrzeug enorm aufwendig. Es zeigte sich, dass ein Ersatz durch ein taugliches Fahrzeug recht kostspielig wird. Es konnte ein Aebi Bergmäher reserviert werden. Der Kaufpreis beträgt Fr. 15'000.-- und wird über die laufende Rechnung finanziert.

801.314 Baulicher Unterhalt

Für die maschinelle Holzschlagräumung (vgl. „Alp“) wurde ein Betrag von Fr. 3'000.-- in den Voranschlag aufgenommen.

801.364 Unterhaltssperimeter

Mit dem neuen Perimeter Kreuz-Montlinger Schwamm fällt unser Anteil für die Alp wesentlich höher aus als bisher.

7. Personelles

Kassier- und Aktuarin

Am 1. September 2014 hat Monika Büchel-Wüst ihre Aufgaben als Aktuarin und Kassierin an Dolores Mattle übergeben.

Anfangs Dezember hat der Rat Monika Büchel-Wüst verabschiedet und ihr für ihre wertvolle Arbeit gedankt. Während knapp 6 Jahren hat sie das Kassieramt und das Aktuarat gewissenhaft geführt und dabei auch viele Neuerungen und Änderungen mitgetragen. Zu Beginn ihrer Arbeit haben wir die elektronische Buchhaltung eingeführt. Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes haben sich viele gesetzliche Änderungen ergeben und die Umsetzung der „Leistungen für die Öffentlichkeit“ löste laufend neue Gegebenheiten für das Kassieramt aus. Monika Büchel-Wüst hat in einer Umbruchphase die Verwaltung der Ortsgemeinde bestens umgesetzt.



Dolores Mattle und Monika Büchel-Wüst

8. Diverses

Aufsichtsrechtliche Prüfung

Am 5. und 6. März 2014 führte das Amt für Gemeinden die regelmässige aufsichtsrechtliche Prüfung durch.

Aus der Prüfung resultierten einige Hinweise, welche laufend umgesetzt werden. Die Ortsgemeinde Eichenwies erhielt eine gute Rückmeldung. Das Amt für Gemeinden bedankt sich für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Einbürgerungsjahr 2015

Die Delegierten des Verbandes St. Galler Ortsgemeinden haben ein kantonales Einbürgerungsjahr initiiert. Unter dem Motto „Mein Wohnort – mein Bürgerort!“ sollen Schweizer Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, das Bürgerrecht der Ortsgemeinden zu beantragen.

Die Ortsgemeinden des Kantons wollen gemeinsam als starke Organisationen auftreten.

Mit dem Einbürgerungsjahr werden folgende Ziele verfolgt:

- Die Ortsgemeinden örtlich bewusster ins Zentrum rücken.
- Die Leistungen der Ortsgemeinden bekannter machen.
- Den Wert der Ortsgemeinden als öffentliche Institutionen bewusster machen und damit die Zukunft festigen.
- Den Anteil der Ortsbürger an der örtlichen Bevölkerung erhöhen.

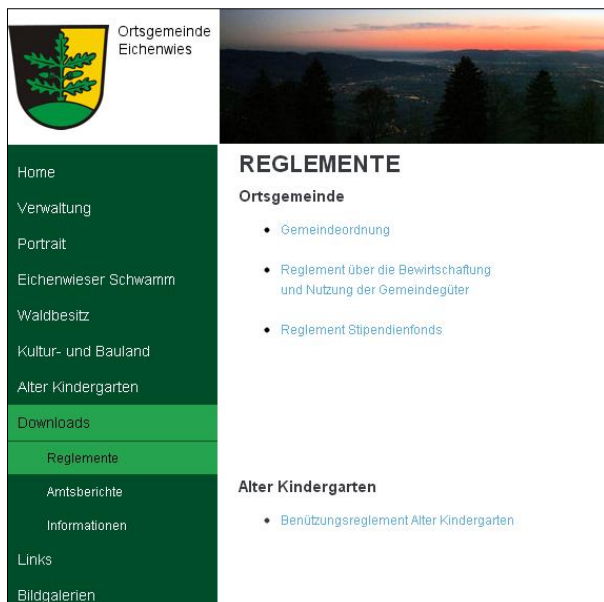
Stipendienfonds

Gemäss dem Reglement über den Stipendienfonds richtet die Ortsgemeinde Beiträge zur Förderung der beruflichen Ausbildung, an in der politischen Gemeinde Oberriet wohnhafte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, aus.

Gesuche sind dem Verwaltungsrat bis Ende Mai samt Beilage einer Kopie des Lehrvertrags oder einer Bestätigung der betreffenden Schule einzureichen.

Reglemente und Informationen

Die Webseite der Ortsgemeinde wird nicht als amtliches Publikationsorgan genutzt. Es sind jedoch Reglemente und weitere Informationen der Ortsgemeinde Eichenwies abrufbar:



www.og-eichenwies.oberriet.ch > Downloads

RHEMA 2015

**„Heimat ist da wo ich wohne –
Die Rheintaler Ortsgemeinden“**

Im Jahr 2015 findet in Altstätten wieder eine RHEMA statt. Diesen Anlass nutzen wir als Verein „Die Rheintaler Ortsgemeinden“ um die

Ortsgemeinden der Bevölkerung zu präsentieren. Den grosszügigen Messestand richten wir gemeinsam mit der Waldregion 2 ein.

Wir laden Sie ein, uns in der Zeit vom Mittwoch, 29. April 2015 bis Sonntag, 3. Mai 2015 auf der Jansenallee des RHEMA-Geländes zu besuchen.

Täglich finden Auftritte verschiedener Vereine statt, die durch die Ortsgemeinden unterstützt werden. Verweilen Sie an unserem Stand, nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil, gehen Sie auf Erkundungstour und entdecken Sie, was wir als Ortsgemeinden für Sie leisten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



9. Dank

Wir danken allen, die sich in irgendeiner Form für die Belange der Ortsgemeinde interessieren und so ihren Beitrag für die Öffentlichkeit leisten.

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir den Bürgerinnen und Bürgern aus, welche die Bürgerversammlung besuchen und durch diese Teilnahme der Verwaltung ihr Vertrauen aussprechen.

Konstituierung für die Amtsdauer 2013-2016

Ortsverwaltungsrat:

Ortspräsident, Hofverwaltungsrat, Einbürgerungsrat	Romeo Gächter Rapsweg 4 9463 Eichenwies	Telefon: 071 761 03 89
Vize-Präsident, Pachtland	Werner Kolb Wiesenstrasse 9 9463 Eichenwies	Telefon: 079 734 41 62
Alpmeister, Liegenschaftsverwalter	Armin Gschwend Finkenweg 7 9463 Eichenwies	Telefon: 071 761 19 12
Wald, Archiv, Datenschutz, IKS, Einbürgerungsrat	Remo Wüst Alvierstrasse 3 9463 Eichenwies	Telefon: 071 761 14 30
Strassen	Josef Bont Oberrieterstrasse 24 9462 Montlingen	Telefon: 078 756 23 30
Kassierin, Aktuarin seit 01.09.2014	Dolores Mattle Staatsstrasse 30b 9463 Oberriet	Telefon: 071 534 53 08

Geschäftsprüfungskommission:

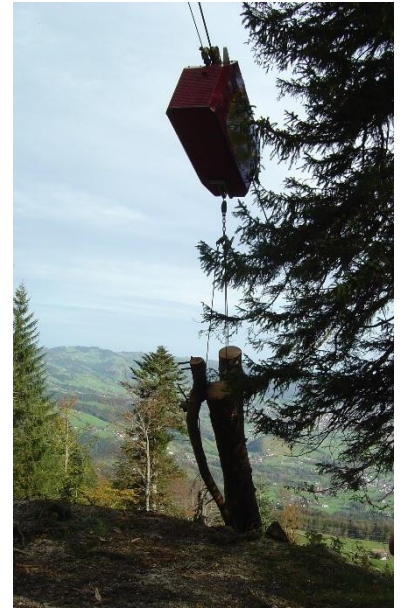
Präsident	Marcel Gächter Neudorfstrasse 32 9463 Oberriet
Vize-Präsidentin	Charlotte Mattle-Tritten Kindergartenstrasse 5 9463 Eichenwies
Schreiberin	Heinrika Gächter-Kolb Kindergartenstrasse 6a 9463 Eichenwies

Amtliches Publikationsorgan

„Rheintalische Volkszeitung“ und „Der Rheintaler“

Referendum / Initiative

Für das Zustandekommen eines Referendums- oder Initiativbegehrens ist die Zahl von einem Sechstel der Stimmberechtigten von den letzten Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates massgebend. Für die Amtsdauer 2013 bis 2016 sind 61 Unterschriften notwendig.



Seilschlag Alp Schwamm

